

Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 30.

22. April.

1845.

Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Oberamtsgericht Calw.
(Gläubiger-Aufruf).

In der Santsache des Johann
Jak. Maier, Rothgerbers von Calw
wird die Liquidations-Verhandlung
am

Montag den 8. Mai d. J.

Vormittags 8 Uhr

vorgenommen werden.

Man fordert die Gläubiger dessel-
ben unter Verweisung auf die im
schwäbischen Merkur erscheinende wei-
tere Bekanntmachung hiemit auf,
ihre Ansprüche gehörig anzumelden.

Den 8. April 1845.

Oberamtsrichter F i n c h.

Forstamt Wildberg. Holz-Preis-Regulativ.

für die
Staatswaldungen
pro 1845.

A) Stammholz.

1) Laubholz.

Eichen geschält.

In den Revieren Hildrizhausen, Nagold und
Simmozheim:

- Welbäume und Werkholz von und über 20"
MD. pro Cub. Fuß 15 1/2 fr.
- ditto. unter 20" 13 1/2 fr.
- Bauholz von jeder Stärke 12 fr.

In den Revieren Schönbrunn, Stammheim,
Altbürg und Naislach:

- 15 fr.
- 13 fr.
- 11 1/2 fr.

Buchen.

In den Revieren Hildrizhausen, Stammheim
und Simmozheim:

pro Cub. Fuß 14 fr.

Stammheim:

(Zehentscheuer-Verkauf).

Die 71' lange, 35' breite, 16'
3" hohe, massive, ganz frei stehen-
de Zehentscheuer in Stammheim mit
hölzernen Holzdachgiebeln und Zie-
geldach ist zum Verkauf ausgesetzt
und findet derselbe im öffentlichen
Aufstreich am

Freitag den 28. April

Vormittags 9 Uhr

auf dem Rathhause in Stammheim
statt.

Die Kaufstebhaber werden einge-
laden, zur bestimmten Zeit im Ort
sich einzufinden und wollen die Orts-
Vorstände Gegenwärtiges gehörig
bekannt machen lassen:

Hirsau den 11. April 1845.

K. Kameralamt.

Hirsau.

(Haberbeifuhr-Akkord).

Die Beifuhr von 400 Schf. Ha-
ber für die K. Civilliste nach Stutt-
gart findet am

Mittwoch den 26. April

Vormittags 10 Uhr

auf hiesiger Kameralamtskanzlei statt.

Die Akkordliebhaber werden ein-
geladen, der Verhandlung beizuwoh-
nen, müssen sich aber für die Tüch-
tigkeit zu einem derartigen Akkord
ausweisen.

Die Schuldheissenämter wollen
dies den Einwohnern bekannt
machen lassen.

Den 11. April 1845.

K. Kameralamt.

in den übrigen Revieren 15 fr.

Eschen, Ulmen, Ahorn p. CF. 15 fr.

Linden 10 fr.

Birken, Erlen 12 fr.

Aspen, Weiden 9 fr.

in sämtli-
chen Revie-
ren d. Forst-
Bezirks.

2) Nadelholz ohne Rinde.

Holländerholz und alles Langholz von 60' und länger
und 16" MD. und darüber p. CF. 12 1/2 fr.

Stämme von 16" und darüber MD. bis höchsten 59"
Länge 11 1/2 fr.

— von 14—15 4/5" MD. so wie alles schwächere Holz
von 50' lang und mehr 10 1/2 fr.

— von 10—13 1/5" MD. unter 50' Länge 8 1/2 fr.

— unter 10" MD. und unter 50' Länge 7 fr.

Spaltholz von jeder Dicke und Länge 12 1/2 fr.

Säghölze von 16 und mehr Zoll 11 1/2 fr.

— von 14—15 4/5" MD. 10 1/2 fr.

— von 10—13 4/5" MD. 9 fr.

— unter 10" MD. 7 1/2 fr.

Anmerkung.

Wenn Nadelholz so wie eichen, birken und erlen
Nutzholz mit der Rinde abgegeben wird, so kommt der
Cubicfuß um 1/2 fr. wohlfeiler.

Holzart	Revier Hildrizhausen		Rev. Nagold		Rev. Schönnbronn		Rev. Stammheim. a in den auf der Ebene lie- genden Stalbau- gen		Rev. Stammheim. b in den Bergen		Rev. Simmshheim a		Rev. Simmshheim b		Rev. Ulzburg		Rev. Naislach	
	f.	fr.	f.	fr.	f.	fr.	f.	fr.	f.	fr.	f.	fr.	f.	fr.	f.	fr.	f.	fr.
Eichen Schetter pr. Klaffter	15	—	11	50	9	—	10	—	8	50	15	—	14	—	15	—	7	—
Prügel	9	—	9	—	7	—	7	—	6	—	11	—	10	—	9	—	5	—
Buchen Schetter	18	50	15	—	12	—	17	30	15	—	17	50	16	—	16	—	13	—
Prügel gewöhnliche 2—4"	15	—	10	—	8	—	14	—	9	—	14	—	15	—	12	—	8	—
Floßprügel 5—4"	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	—
Tannen Schetter	11	—	10	—	5	—	8	—	5	—	10	—	9	—	8	—	6	—
Prügel gewöhnliche 2—4"	8	50	7	—	5	50	10	—	5	48	8	—	6	—	6	20	4	50
Floßprügel 5—4"	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—
Reißprügel	—	—	5	—	3	—	5	—	3	—	5	—	4	—	4	—	3	—
Birken, Erlen Schetter	16	50	11	—	8	—	12	50	10	—	14	50	12	—	11	—	7	—
Prügel	14	—	9	—	7	—	9	—	7	—	11	—	9	—	8	—	5	—
Eichen Schetter	16	50	11	—	8	—	12	50	10	—	14	50	12	—	11	—	7	—
Prügel	14	—	9	—	7	—	9	—	7	—	11	—	9	—	8	—	5	—
Rinden, Äpfeln u. Meiden Schetter	12	—	7	—	6	—	9	—	5	—	10	—	9	—	8	—	6	—
Prügel	10	—	6	—	4	—	7	—	4	—	11	—	9	—	8	—	5	—
Wellen, buchene p. 100 Stück	15	—	6	—	5	—	8	—	5	—	8	—	6	—	6	—	4	—
eichene	9	50	5	—	4	—	5	—	4	—	5	—	4	—	4	—	3	—
birchene und erlene	9	—	5	—	4	—	6	—	4	—	6	—	4	—	4	—	3	—
aspene, lindene und weidene	7	50	4	—	3	—	4	—	3	—	5	—	4	—	4	—	3	—
Stumpfen, harte p. Klaffter	7	—	4	—	3	—	5	—	4	—	5	—	4	—	4	—	3	—
weiche	2	48	2	—	1	—	2	—	1	—	2	—	1	—	2	—	1	—
Dornwellen p. 100 Stück	1	—	1	—	1	—	1	—	1	—	1	—	1	—	1	—	1	—
Minde, eichene, p. Klaffter	1	—	1	—	1	—	1	—	1	—	1	—	1	—	1	—	1	—
fichtene	15	—	11	—	8	—	9	—	7	—	15	—	15	—	15	—	6	—
tannene	—	—	6	—	5	—	6	—	6	—	6	—	6	—	6	—	5	—

Stammertung. Bei der Eichen und Eichenrinde so wie bei dem Stachtholz und Dornwellen haben die Empfänger für die Aufbe-
reitung zu sorgen, und es ist daher unter den Revierpreisen der Stachtholz nicht begriffen.

B) Brennholz.



Vorstehende, für das Jahr 1843 festgesetzte Holzpreise werden mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß die Kleinnutzholzpreise bei den Revierförstern erfragt werden können.

Wildberg, 7. April 1843.

R. Forstamt.

Günzert.

Ostelsheim.

(Wagen- u. Pflander-Pflugverkauf).

Am

Freitag den 28. d. M.

Nachmittags 2 Uhr

wird, wegen Krankheits-Umständen der Gemeinderath Schmid dahier einen noch neuen 2spännigen Wagen, der aber auch 3spännig gefuhrt werden kann, nebst einem Pflanderpflug im Aufstreich verkaufen, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Den 17. April 1843.

Aus Auftrag:

Schuldheiß Hofmeyer.

Liebenzell.

Auf dem Weg von hier nach Denzacht ist ein seidener Schirm gefunden und hieher übergeben worden.

Ansprüche hieran sind geltend zu machen beim

Stadtschuldheißenamte.

Maisenbach,

Oberamts Neuenbürg.

(Gebäudeverkauf auf den Abbruch).

Vermög gemeinderäthlichen Beschlusses vom 8. d. M. soll das entbehrlich gewordene alte Schulhaus dahier auf den Abbruch im Aufstreich verkauft werden. Fragl. Haus ist 2stockigt 41' lang, 25' breit, von innen und außen vertäfert, mit Ziegeln bedeckt und noch in gutem Zustande. Auch steht ein eiserner Kastenofen im Hause, welcher einzeln oder auch sammt dem Hause verkauft wird. Der Verkauf geht am

1. Mai d. J.

Nachmittags 1 Uhr

in eben diesem Hause vor sich, allwo die näheren Bedingungen zuvor eröffnet werden, wozu die Liebhaber hiemit eingeladen werden.

Die wohlloblichen Ortsvorstände werden ersucht, diesen Verkauf öffentlich bekannt machen zu lassen.

Den 13. April 1843.

Aus Auftrag:

Schuldheiß Vötterle.

Außeramtliche Gegenstände.

Hirsau.

(HochzeitEinladung).

Wir feiern unsere Hochzeit am Donnerstag den 27. April im Gasthof zum Hirsch und Lamm, wozu wir unsere Freunde und Bekannte höflich einzuladen uns erlauben.

Fried. Daubmann, Müller von Ottenhausen und Pauline, Tochter des Jakob Greiner Schäfer und Bleicher in Hirsau.

Calw.

Morgenden Sonntag eröffne ich meine

Gartenwirthschaft

und erlaube mir, ein verehrungswürdiges Publikum zu recht zahlreichem Zuspruche unter der Versicherung einzuladen, daß ich es mir werde angelegen seyn lassen, immer gutes Bier parat zu halten.

Fr. Bühler.

Calw.

(SchirmEmpfehlung).

Mein Lager selbstverfertigter Regen- und Sonnenschirme in allen Gattungen, Stoffen und Farben bringe ich einem geehrten Publikum wieder in Erinnerung; unter den Sonnenschirmen befinden sich Buchschirme und halbgroße mit Franzen, sie haben sämmtlich neuere Zeuge als Jakart, Halbseide, und gewöhnliche baumwollene Sonnenschirme. Moderne Arbeit und billige Preise werden diese Fabrikate besonders empfehlen.

F. Hammer.

Calw. Nächsten Sonntag so wie die ganze Woche über sind frische Laugenbrezeln zu haben bei Beck Hammer.

Calw.

Wilhelm Stichel, Kübler, hat sein bisheriges Logis verlassen und ist nun in des Hrn. Metzger Eisenmanns Haus eingezogen; er bittet daher seine werthen Freunde und Bekannte um Fortsetzung des bisher genossenen Zutrauens unter Zusicherung reeller und schneller Bedienung.

Calw.

(KaufGesch).

Eine noch in gutem Stande befindliche Hobelbank und zwei kleine Kanonen- oder Säulen-Defen werden zu kaufen gesucht. Gefälligen Anträgen sieht entgegen

Desterlen und Serva.

Calw.

(StrohüteEmpfehlung).

Um mehrseitigen Anfragen zu begegnen, mache ich die Anzeige, daß ich nun im Besitz bin von einer sehr schönen Auswahl Damen-Strohüte nach neuester Façon, in italienischem und Reißstroh, so wie auch von faconirten Bändern und ganz feinen pariser Blumen; auch werden, wie bisher, getragene Strohüte schön gewaschen und wieder modern hergerichtet.

Zu recht vielen Aufträgen empfiehlt sich ergebenst

Marie Bock.

Weil die Stadt.

(Anerbieten).

Eine Partie Gypsrohr, schönster Saatz, Lein- und Hanfsaamen sind zu billigen Preisen zu haben bei Kaufmann Decker.

Calw.

Arsenikfreier Gewürzschwefel zum Einbrennen der Weinfässer und zur Verbesserung kranker Weine ist zu haben bei

F. Georgii.

Calw.

Nächsten Sonntag sind Rummelkuchlen zu haben bei

Beck Maier

in der Badgasse.

Calw.

Mein Antheil am Metzger Linkenheilschen Hause ist angekauft für

B) Brennholz.



800 fl. und kommt
Dienstag den 2. Mai
Nachmittags 1 Uhr
auf dem Rathhause in Aufstreich,
wozu die Liebhaber eingeladen wer-
den.

Lud. Wagner,
Saffianer.
C a l w.

Aachener & Münchener Feuer-Versicherungs-Ge- sellschaft.

Der Rechnungs-Abschluss der ge-
nannten Gesellschaft pro 1842 ist
bei der unterzeichneten Agentur an-
gekommen und kann bei derselben
eingesehen werden.

Es geht aus demselben hervor,
dass die Versicherungen in 1842
gegen das Jahr 1841 um die Sum-
me von mehr als **Ein-
hundert-
achtunddreißig Millionen**
Gulden zugenommen haben, so
wie dass die Einnahme sich auf

1,333,367 fl.

und die Ausgaben auf
1,311,249 fl.

beiaufen hat.

Nach dem Beschlusse der Gene-
ral-Versammlung vom 30. März d.
J. wird das Sicherheits-Capital auf

Fünf ein Viertel Millionen
Gulden

erhöht.

Zu Ertheilung jeder weiteren Aus-
kunft und Vermittlung von Versi-
cherungen ist bereit

Den 20. April 1843.

der Agent

Georg Keppler.

C a l w.

Es dient hier Nachricht, dass ich
heute meine Schenkwirtschaft schlies-
se und danke herzlich für das mir
hisher geschenkte Zutrauen.

Den 22. April 1843.

Wittwe Gruno.

C a l w.

Vom Mühlweg bis an des Klee-
meisters Haus giengen 67 Ellen
Gimpfen verloren.

Der redliche Finder wolle solche
bei der Redaktion dieses Blattes
apfecken.

Weil die Stadt.

Kaufmann J. F. Muckgaber

(in der Nähe des Spitals)

empfehle sein Waarenlager, bestehend: in allen Sorten Hand-
werkzeug für Schreiner und Schuhmacher, alle Sorten Schloß,
Band, Niegel, Strohmesser, Sichel, Striegel, Schaufeln,
Sägenblätter, messingenen Rosen, Schnallen, Scheiben, Rin-
gen und andern mehreren Artikel für Sattler. Stabeisen,
als: Radreise, Achsen, Büchsen und Ringeisen, Band- und
Gusseisen, Stahl, Sturz, schwarz und weiß Blech, auch viele
andere Eisenwaaren; Schusterhanf und Pech. Weißes, unge-
bleichtes, ächt Indigo blaues und Türkisch rothes Webgarn,
weißes und blaues Strickgarn. Guten Leim, Bleiweiß, Lein-
und Terpentinöl und andere Farbwaaren.

Auch alle **Spezerei-Waaren**, als: Zucker, Caffee &c. &c.
zu äußerst billigen Preisen.

Dabei wird noch bemerkt, daß die Radreise zu 6 kr. und Ach-
sen zu 7 1/2 kr. das Pfund gegen baare Bezahlung verkauft wird.

Schömb erg.

Jak. Theurer hat eine Scheuer
auf den Abbruch zu verkaufen, 32'
breit und 40' lang. Darin ist ein
Scheurenhenn, ein Heubarn, ein
Wagenschopf und auf dem Wagen-
schopf ein Heuboden, alles gut von
Holz.

C a l w.

Die beliebten 3/4 breiten Druck-
Cattune zu 14, 16 und 18 kr. sind
eben bei mir eingetroffen.

Kaufmann Bock.

C a l w.

Postverwalter v. H o r l a c h e r
verkauft Haber, Heu, Stroh, Kar-
toffeln, Grassaamen und Most und
kauft Dung.

C a l w.

Da ich seit einigen Tagen meine
bisher besessene Wohnung bei Hrn.
Eisenmann, Metzger in der Leders-
gasse verlassen und mein kürzlich
durch Kauf erworbenes Tuchmacher
Heydr'sche Haus in der Nennengas-

se bezogen habe, so zeige hiemit sol-
ches meinen Geschäftsfreunden mit:
der Bitte an, das mir durch gute
Arbeit und billige Preise erworbene
Zutrauen mir gütigst auch in meine
neue Wohnung nachfolgen zu lassen:
Ludwig Stickel,
Kübler.

Altenst aig.

Der Unterzeichnete ist gesonnen,
von hier fortzuziehen, und verkauft
deshalb zu billigem Preis: eine in
gutem Zustand befindliche, zum ein-
und zweispännig fahren, taugliche,
und frisch lakirte Chaise, so wie eis-
nen neuen, ganz modernen, einspän-
nigen Charabanc. Allenfallsige Lieb-
haber wollen sich bei mir melden.

Den 17. April 1843.

Jakob Hoch,
Schmiedmeister.

Redakteur: Gustav Rivinius.
Druck und Verlag der Rivinius'schen Buch-
druckerei in Calw.